

Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.



Mitglied der Fédération Cynologique Internationale

Daniele Strazzeri, Aislinger Str. 63, 89415 Lauingen (Donau)

An die im VDH
prüfungsberechtigten
Mitgliedsverbänden

Daniele Strazzeri
VDH-Obmann für das
Gebrauchshundewesen

Telefon (0170-4075296)

E-mail:
d.strazzeri@donauvorstadt.de

Erläuterungen und Bewertungsrichtlinien zur neuen PO 2025: (Stand 11.12.2024)

(ausgearbeitet von der VDH Gebrauchshundekommission nach Vorgaben der int. FCI-Richtertagung in Wien am 30.11./01.12.2024)

Allgemeines:

Die Richtweise soll für Hundeführer und Trainer nachvollziehbar und verständlich sein. Leistungsrichter haben die Aufgabe und die Verantwortung, zukunftsweisend mit ihren Bewertungen die Ausbildung zu fördern. Eine Angleichung der Richtweise sowie Schulungen für Leistungsrichter sind von sehr wichtiger Bedeutung.

Augenmerk soll auf Harmonie und Ausdrucksverhalten sowie die Technik gelegt werden. Harmonie und Ausdruck sollen in die Bewertung einfließen.

Es gilt Vorführweisen zu fördern die solche Verhalten zeigen. Hunde mit Stressanzeichen, fehlender Nervenbalance dürfen nicht mehr in die höchsten Bewertungen. Unnatürliche Gangarten wie Froschgang, übertriebenes Springen, stark verkrampftes Bewegen usw. sind nicht mehr hoch zu bewerten. In der Freifolge ist der körperliche Kontakt des Hundes zum Hundeführer durch in den Hundeführer drücken, fehlerhaft. Der Hund soll frei folgen. Auf eine normale, natürliche Armhaltung beim Überwechseln und beim Gehen ist zu achten.

Prüfungstage:

Samstag, Sonntag und Feiertage

Prüfungstage sind im Regelfall das Wochenende sowie die gesetzlichen Feiertage. BH/VT-Prüfungen können ebenfalls nur an „Prüfungstagen“ durchgeführt werden. Es ist möglich, die BH/VT in Verbindung mit einer weiteren Prüfung der Stufe 1 anlässlich einer 2 Tagesprüfung (Freitag-Samstag, Samstag-Sonntag) abzulegen, wobei pro Tag nur ein Antritt möglich ist. Eine Wartefrist zwischen der BH/VT- und IGP-1, IGP-V, FPr, UPr, SPr, AD, IFH-V, IFH-1, IGP-FH, IGP-ZTP, IBGH-1, StbPr. 1 besteht nicht.

Beispiel:

Freitag BH-VT - Samstag IGP-1 oder IFH-1

Samstag BH-VT Sonntag IGP-1 oder IFH-1

Freitagsprüfungen

Der Freitag darf nur in Verbindung mit Samstag geschützt werden. Anmerkung: Der Freitag kann nur geschützt werden, wenn am Samstag mehr Hunde gemeldet sind, als vorgeführt werden können. Der Beginn darf nicht vor 12.00 Uhr liegen. Die Teilnehmerzahl im IGP-/ IFH Bereich ist auf die Hälfte begrenzt. Bei reinen BH/VT-Prüfungen können bis zu 7 Hunde geprüft werden.

Eine am Freitag in Verbindung mit Samstag geschützte IGP/IFH- Prüfung kann nur am Samstag beendet werden. Einzelne Hunde können jedoch die Prüfung auch am Freitag beenden.

Ausnahme:

Haben Teilnehmer mit ihren Hunden die BH/VT - Prüfung abzulegen, so können sie auch am Freitag starten, wenn am Samstag die IGP-1 oder IFH-1 abgelegt werden soll und keine „Überzahl“ vorliegt. (Terminschutzregelungen, Regelungen über die Erteilung von Veranstaltungsgenehmigungen, der einzelnen Landesorganisationen, bzw. angeschlossenen prüfungsberechtigten Mitgliedsvereine beachten).

Feiertagsregelung

An Feiertagen kann analog obiger Ausführung verfahren werden. Ausnahme: Feiertagsregelungen der jeweiligen Länder bzw. Sonderbestimmungen der FCI-Landesorganisation sind zu beachten. Halbe Tage, vor Feiertagen, die innerhalb der Woche fallen, können nicht geschützt werden.

FCI-IGP 1:

Fährte:

Fährtenleine muss 5 m lang sein. Verlässt der Hund die Fährte um mehr als 5 m erfolgt Abbruch.

Unterordnung:

nach jeder Übung ein kurzes auflockern erlaubt, ca. 5 sec. Danach muss eine erneute Grst.eingenommen werden.

Das Ableinen nach der Anmeldung erfolgt in der GRST vor Beginn der Freifolge bzw. In GRST zur Ablage.

Sitz und Platzübung kann wahlweise aus der Bewegung oder mit Einnehmen einer GRST gezeigt werden. Auch im Wechsel erlaubt.

Apportieren ebene Erde: (15 Pkt)

Das Bringholz muss in ein Quadrat von 4x4m geworfen werden. Es beginnt 8 m nach der Position für die Grundstellung. Es ist ein Versuch erlaubt das Bringholz in die markierte Fläche zu werfen. Sollte es ausserhalb landen oder rausrollen, gibt der LR das Zeichen an den HF und den Assistenten, der das Bringholz in die markierte Mitte des Quadrates legt. Das Bringholz wird immer von der gleichen Person und in gleicher Ausrichtung (quer) gelegt. Der Assistent hat sich auf Anweisung des LR hinter ihm zu positionieren, um kurze Wege zum Positionieren des Bringholzes in die Quadrate/Rechtecke zu haben.

Der HF darf dem Hund das HZ "Sitz" geben um ihn an der Position zu halten und muss neben dem Hund in der GRST stehen bleiben.

Der LR gibt nach dem Werfen dem HF das Zeichen für Stoppen (falls das Bringholz außerhalb liegt) bzw. die Freigabe fürs Bringen (wenn das Holz richtig liegt bzw. nachdem es vom Assistenten ausgelegt wurde).

Bewertungen:

Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit **M 10** bewertet - 5 Punkte
(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Bringholz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten. abhängig wann der Hd die Position verlässt.

(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Verlässt der Hund die GRST während der Assistent das Bringholz noch in der Hand trägt, ist die Übung mit **M 0** zu bewerten.

Sollte das Bringholz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.B. Fallenlassen, nur wenige Meter erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit**.

Freisprünge über die 1m-Hürde: (15 Pkt.)

je 5 Pkt. pro Sprung/ 5 Pkt. Vorsitz/Überwechseln/EGST/GRST

Mindestabstand zur Hürde mind. 4m. Der Abstand darf auch größer sein. Anfangsgrundstellung des Rücksprunges ist die Endgrundstellung des Hinsprunges. Die Position darf nicht verändert werden und muss mind. 4m betragen

Wird die 1 m - Hürde beim Hinsprung umgeworfen wird sie für den Rücksprung aufgestellt.

Bewertung M -5 Pkt.

(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Verlässt der HD die GRST bevor der HF die GRST nach der Hürde eingenommen hat, und bleibt vor der Hürde stehen, erfolgt eine Bewertung im untersten M. Folgt der HD dem HF über die Linie der Hürde (Springen oder aussen vorbei) M 0 für den Sprung

Schutzdienst:

Revieren von 2 Verstecke

Zu Beginn der Übung "Abwehr aus der Bewegung" entfernt sich der HL 20 Schritte vom HD/HF und auf Anweisung des LR beginnt der Angriff

Nach der "Abwehr aus der Bewegung" tritt der HF auf LR Anweisung an den HD und nimmt diesen mit dem HZ in die GRST. Der anschließende Seitentransport ist in der FF oder angeleint zu zeigen. Nach dem Abmelden erfolgt eine kontrollierte, ca. 5 Schritt lange FF bzw. Wegführen von HL. Nach dem Einnehmen einer erneuten GRST wird der Hund kontrolliert zur Besprechungsposition geführt.

IGP 2+3:

Fährte:

keine Veränderung vom Ablauf und Bewertung (außer bei IGP 3 ist eine kurze Pause und das Mitführen von einem Tuch und Wasser bei hohen Temperaturen erlaubt und dem LR vor der Fährte zu zeigen)

Unterordnung:

Apportieren ebene Erde: (10 Pkt)

Das Bringholz muss in ein Quadrat von 4x4m geworfen werden. Es beginnt 8 m nach der Position für die Grundstellung. Es ist ein Versuch erlaubt das Bringholz in die markierte Fläche zu werfen. Sollte es ausserhalb landen oder rausrollen, gibt der LR das Zeichen an den HF und den Assistenten, der das Bringholz in die markierte Mitte des Quadrates legt. Das Bringholz wird immer von der gleichen Person und in gleicher Ausrichtung (quer) gelegt. Der Assistent hat sich auf Anweisung des LR hinter ihm zu positionieren, um kurze Wege zum Positionieren des Bringholzes in die Quadrate/Rechtecke zu haben.

Der HF darf dem Hund das HZ "Sitz" geben um ihn an der Position zu halten und muss neben dem Hund in der GRST stehen bleiben.

Der LR gibt nach dem Werfen dem HF das Zeichen für Stoppen (falls das Bringholz außerhalb liegt) bzw. die Freigabe fürs Bringen (wenn das Holz richtig liegt bzw. nachdem es vom Assistenten ausgelegt wurde).

Bewertungen:

Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit **M 6,5** bewertet.

(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Bringholz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten, abhängig wann der Hd die Position verlässt.

(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Verlässt der Hund die GRST während der Assistent das Bringholz noch in der Hand trägt, ist die Übung mit **M 0** zu bewerten.

Sollte das Bringholz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.b. Fallenlassen, nur wenige Meter erfolgt Disq. wg. Unsportlichkeit.

Apportieren über die 1m Hürde: (15 Pkt)

je 5 Pkt pro Sprung/ 5 Pkt Bringen

Das Bringholz muss in ein Rechteck von 2x4m geworfen werden. Es beginnt 6 m nach der Hürde. Es ist ein Versuch erlaubt das Bringholz in die markierte Fläche zu werfen. Sollte es ausserhalb landen, rausrollen oder gegen das Gerät geworfen werden, gibt der LR das Zeichen an den HF und den Assistenten, der das Bringholz in die markierte Mitte des Rechteckes legt. Das Bringholz wird immer von der gleichen Person und in gleicher Ausrichtung (quer) gelegt. Der Assistent hat sich auf Anweisung des LR hinter ihm zu positionieren, um kurze Wege in die Quadrate/Rechtecke zu haben. Der HF darf dem Hund das HZ "Sitz" geben um ihn an der Position zu halten und muss neben dem Hund stehen bleiben in GRST.

Der LR gibt nach dem Werfen dem HF das Zeichen für Stoppen (falls das Bringholz außerhalb liegt) bzw. die Freigabe fürs Bringen (wenn das Holz richtig liegt bzw. Nachdem es vom Assistenten ausgelegt wurde).

Bewertungen:

Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit **M 10** bewertet - 5 Punkte

(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).

Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Bringholz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten, abhängig wann der Hd die Position verlässt.

(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).

Sollte das Bringholz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.b. Fallenlassen, nur einige Meter erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit**.

Wird die 1m- Hürde beim Hinsprung umgeworfen wird der Sprung mit M 1 bewertet. Springt der HD über die umgeworfene 1m-Hürde zurück wird dieser ebenfalls mit M 1 bewertet. Ein Wiederholen der Sprünge ist nicht erlaubt.

Der Sprung gilt in diesem Fall als ausgeführt, die Teilbewertung kann erfolgen. beide mal - 4 Punkte

IGP 3:

Apportieren über die Schrägwand (160 cm) (10 Pkt)

Das Bringholz muss in ein Rechteck von 2x4m geworfen werden. Es beginnt 6 m nach der Schrägwand (Ausgangspunkt ist das Ende der Kletterwand am Boden). Es ist ein Versuch erlaubt das Bringholz in die markierte Fläche zu werfen. Sollte es ausserhalb landen, rausrollen oder gegen das Gerät geworfen werden, gibt der LR das Zeichen an den HF und den Assistenten, der das Bringholz in die markierte Mitte des Rechteckes legt. Der HF darf dem Hund das HZ "Sitz" geben um ihn an der Position zu halten und muss neben dem Hund stehen bleiben in GRST.

Der LR gibt nach dem Werfen dem HF das Zeichen für Stoppen (falls das Bringholz außerhalb liegt) bzw. die Freigabe fürs Bringen (wenn das Bringholz richtig liegt bzw. nachdem es vom Assistenten ausgelegt wurde).

Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit M 6,5 bewertet - 3,5 Punkte
(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge).

Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Bringholz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis -2 zu bewerten, abhängig wann der Hd die Position verlässt.
(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Sollte das Bringholz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.b. Fallenlassen, nur einige Meter erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit.**

Wird ein Sprung nicht gezeigt wird die Übung mit M 5 bewertet. - 5 Punkte
(weitere Sprungfehler werden nicht mehr entwertet)

Werden beide Sprünge gezeigt sind diese mit je 2,5 Pkt. Zu bewerten.
(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

Schutzdienst IGP 2+3:

Seitentransporte im Schutzdienst:

Nach dem Herantreten an den HD ist eine GRSt einzunehmen und dem HL den Softstock abzunehmen. Danach ist ein Zurücktreten des HL bzw. das direkte einnehmen der GRST neben dem HL erlaubt. Der HL darf nicht neben den HD treten.

Apportierübungen:

- geht der Hd vor Hz in die Übung (nachdem der Assistent das Bringholz ausgelegt hat bis -2
(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)

- 5 Punkte 15er Übung

- geht der Hd vor RA zum Bringholz auslegen M 6,5 bzw. M 10 (je nach Gesamtpunktzahl der Übung)
(zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge) - 3,5 Punkte (10er Übung)

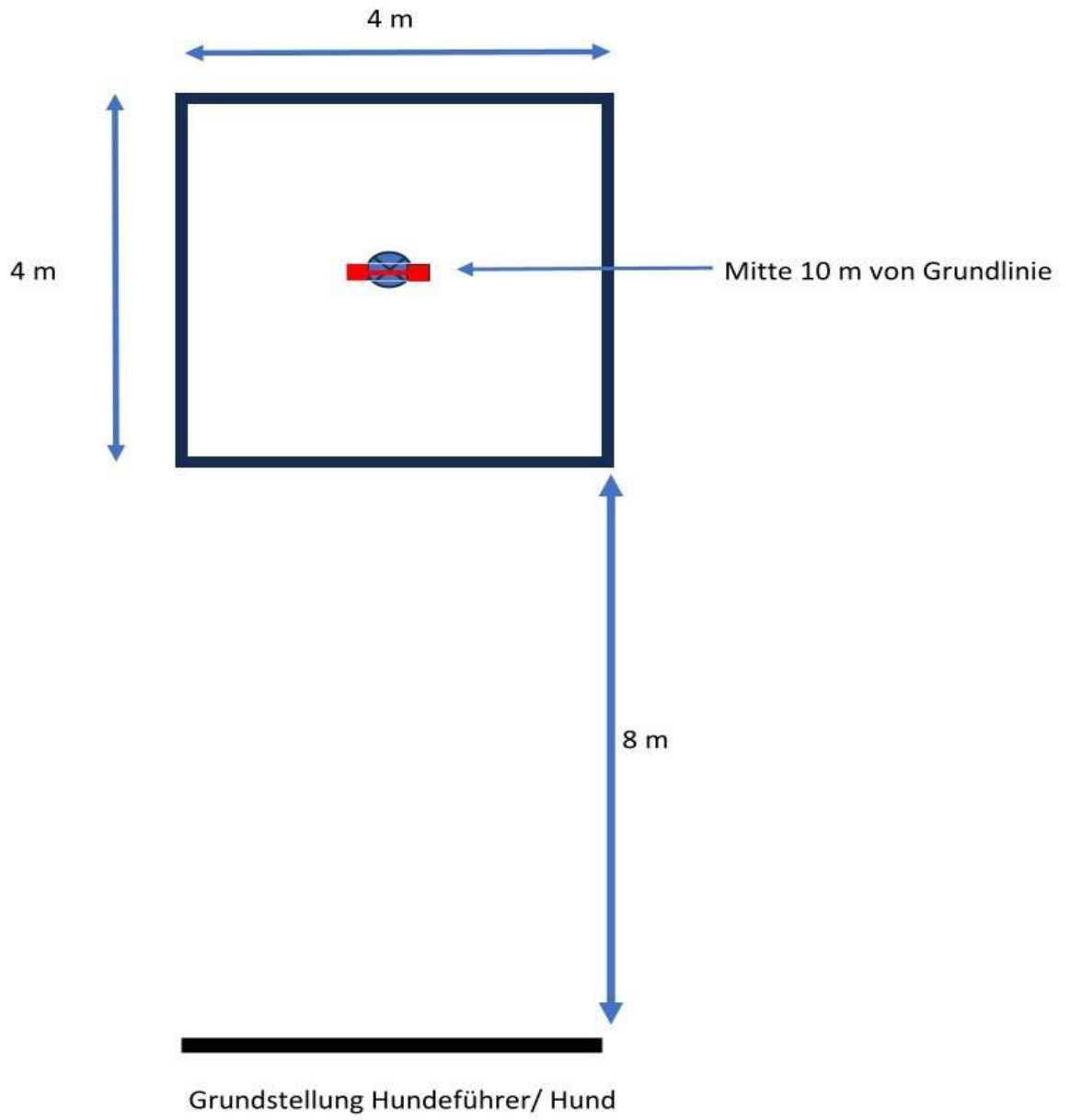
- geht der Hd nach RA zur Auslegung des Bringholzes, aber bevor der Assistent auslegen konnte M 0

- geht der Hd während der Assistent das Bringholz auslegt/wenn er zum Assistenten läuft M 0
(der Assistent hat das Bringholz in der Hand, daher ist ein Bringen des Bringholzes nicht möglich)

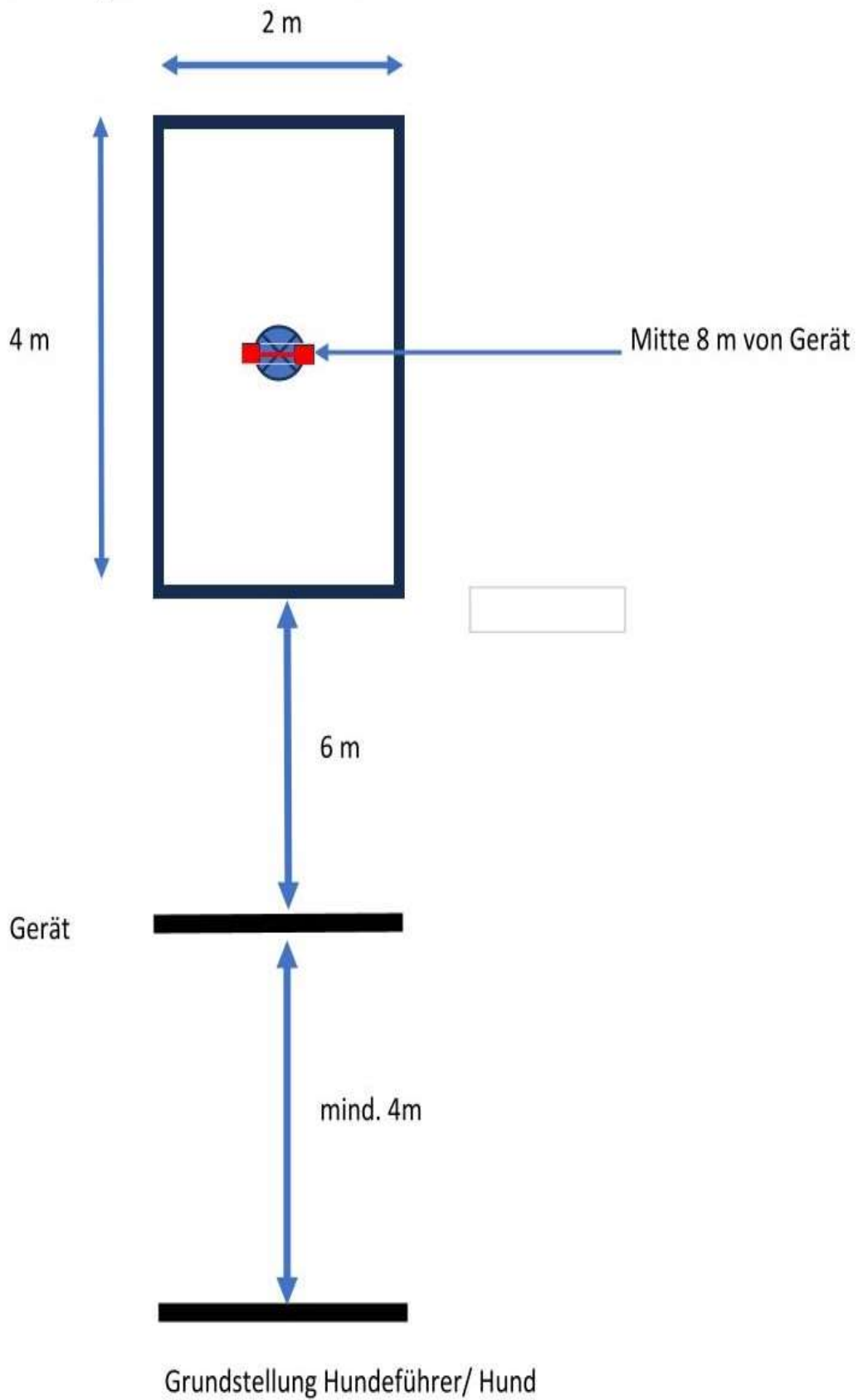
Siegerehrung:

ein Halten von Motivationsgegenständen im Fang des Hundes oder sichtbar mitgeführte Motivationsgegenstände (z.B. unter der Achsel des HF) ist nicht erlaubt und führt zu Disq.

Skizze Apportieren Ebene Erde



Skizze Apportieren über die Geräte





Rechteck 2x4 m



Quadrat 4x4m



Copyright: BK München, Mareike Loges

Erlaubte Halsbänder laut PO im IGP:

einreihiges Gliederhalsband mit Zugstopp bei Auflage durch Veterinärämter:



einreihiges Gliederhalsband ohne Zugstopp

